

Langnauerpost 49

Herausgegeben von der Buchdruckerei Hässig

Herbst 1983



Beratung



"Die Gewissheit, in allen Geld-
fragen individuell und kompetent
beraten zu werden, gibt mir viel

Sicherheit. Das schätze ich an
meiner Bank – neben Zins und
Diskretion."



SPARKASSE
des Wahlkreises Thalwil

Fragen Sie uns

SPARKASSE DES WAHLKREISES THALWIL

Agentur Langnau a. A. Neue Dorfstrasse 15 Telefon 713 22 24

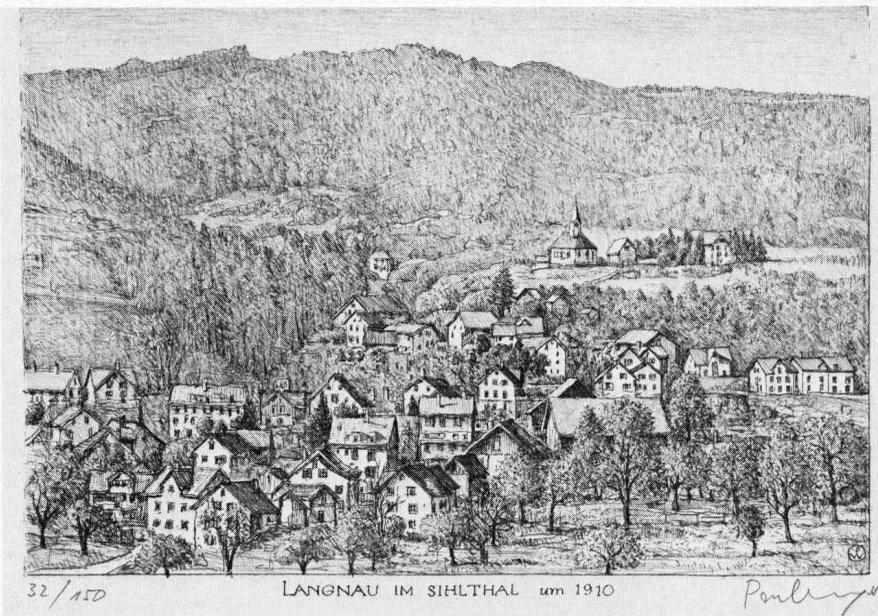
10 Jahre Altersheim Langnau

Wanderung mit unseren Betagten durch das Jahr

Der Samichlaus mit rotem Mantel und begleitet vom Schmutzli kehrt auch im Altersheim ein. Er blättert in seinem grossen Buch, wo seine jungen und alten Leute mit Namen und Vornamen, Tugenden und Untugenden eingetragen sind. Fürchten muss ihn niemand, denn er ist nachsichtig und gutmütig, der Samichlaus unserer Region. Dass nun einer mit echtem Bart auch ins rote Gewand schlüpfen möchte und die Rolle des Chlaus spielen, ist sehr gut zu verstehen — unser



Altersheim-Pensionär tut es mit sichtlichem Vergnügen — wie es das Titelbild zeigt. Die Adventszeit bringt vielen Geschäftigkeit, kleine Vorbereitungen und Geheimnisse, Vorfreude und Erwartung. Manchen Menschen erfüllt sie aber mit Wehmut und Verzagtheit. Hinter der Geburt des Jesuskindes steht auch sein Tod und unser aller Tod. Der Winter mit seinen langen Nächten verurteilt einen manchen zu langer Schlaflosigkeit und zu trüben Gedanken. Die Erstarrung der Natur verbreitet Unbehagen. Doch das Weihnachtsfest, wenn es mit Lichterglanz und Wärme, mit seiner grossen Verheissung gekommen ist, dann vermögen auch tränenerfüllte Augen wieder zu strahlen und die Geborgenheit in der Gemeinschaft bringt Freude und Trost. Die selber gebastelten Dekorationen, die Weihnachtsguetzli, die mit zittrigen Händen, aber voller Begeisterung ausgestochen wurden, alle diese Dinge haben mitgeholfen, das Fest vorzubereiten. Auch der Dreikönigstag bringt Abwechslung ins Haus. Man begegnet so vielen gekrönten Häuptern, Königen, Königinnen und Prinzessinnen.



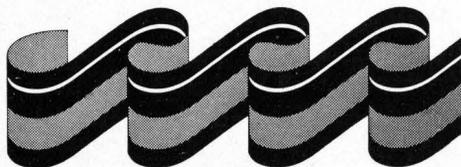
Ortsansichten aus dem Sihlthal

Zur Zeit finden Sie in unserem Geschäft Original-Grafiken in numerierter und limitierter Auflage, mit exklusiver, stilgerechter Einrahmung.

Mit seinen Ortsansichten knüpft der bekannte Künstler Paul Wyss an die Tradition der Stichzeichner des 18. und 19. Jahrhunderts an, deren Werke wir heute so sehr bewundern. Sein handwerkliches Können und sein persönlicher Stil machen aus seinen Zeichnungen echte Kunstblätter.

Es handelt sich um Original-Grafiken von Zürich und von Gemeinden des Kantons Zürich.

Weitere Ortsansichten sind geplant.



H. Müller Innendekoration

8135 Langnau Neue Dorfstr. 17 Tel. 713 35 60





Wenn es draussen immer noch «chutet» und die Schneeflocken tanzen, dann beginnt ein Narrenvolk sein Unwesen zu treiben. Auch die alten Leute sind für ein Spässchen und für ein Tänzchen zu haben. So eine markante Nase verändert ganz schön: «Gäll käänsch mi nöd!» Richtig herzhaft lachen tut allen gut und verbreitet echte Fröhlichkeit. Lachen kann auch anstecken. Diese Fröhlichkeit bringt es sogar fertig, dass ein mürrischer, verschlossener Mensch auftaut und mitmacht. Leider gibt es halt auch unter den Betagten solche, die sich zurückziehen in



**AUSTIN
METRO**



Vander Plas

Jetzt Superofferten!

*Offizielle Vertretung
Mini Austin Jaguar Morris
Rover Triumph Subaru*

**GARAGE
ROLF SCHENZER & CO.**

8135 Langnau a.A. Sihltalstrasse 96
Telefon 01 · 713 32 67



ihr Schneckenhaus, die misstrauisch sind, denen jede Fröhlichkeit verdächtig scheint. Die Angestellten des Hauses, die SOS-Frauen, die täglichen Besucher, sie alle bringen immer wieder Auflockerung in den Alltag, sie haben auch immer wieder neue Kraft und möglichst wenig Unvoreingenommenheit im Umgang mit den Betagten.

Die Sonnenstrahlen werden länger, und die Bänklein rund ums Haus und in der näheren Umgebung laden zum Verweilen ein. Im schönen Monat Mai unternimmt das Heim einen Ausflug mit Car und Schiff. Ziel ist der herrliche Vierwaldstättersee. Gehbehinderung ist kein Grund zum Daheimbleiben. Im Rollstuhl werden die behinderten Pensionäre mitgefahren, und sie freuen sich über die Abwechslung. Die Schifffahrt, die vielen schönen Eindrücke beleben die Geister, und manch einer beginnt von seinen früheren Erlebnissen zu berichten. Es sind viele Helfer da, die sich grosse Mühe geben, das Unternehmen für alle Beteiligten zu einem schönen Erlebnis werden zu lassen.

Gross ist das Angebot von Bastelmöglichkeiten. Sie sollen die Längeweile vertreiben, sie sollen echte neue Möglichkeiten zur Beschäftigung aufzeigen und die alten Leute in Gesellschaft schöpferisch fordern. Man hat Gelegenheit zum Töpfern und figürlichen Gestalten in Ton, Peddigrohrflechten, Weben, Stricken, Sticken, Stoffdrucken, Holz verarbeiten. Diese Bastelgruppen werden zum Teil auch von SOS-Frauen des Frauenvereins geleitet. Auch ältere Menschen aus dem Dorf kommen hinauf ins Heim zu den Bastelnachmittagen, um mitzumachen. Diese Arbeiten werden am Bazar verkauft, und mit dem Erlös kann neues Material angeschafft werden. Wenn ein Pensionär sich von seinem Werk nicht trennen kann, so wird ihm dieses unter

HEIZUNG

Leuenberger + Leutwyler AG



Sihltalstr.103, 8135 Langnau a. A.

713 11 22

- Beratung
- Reparaturen
- Planung
- Neuanlagen

Zentralheizungen
Öl- oder Gasfeuerungen
Öltankanlagen, Sanierungen

Elektroblockspeicher
Wärmepumpen/
Wärmepumpenboiler
Solaranlagen

*Schreinerarbeiten
Innenausbau
Neuanfertigungen
Täferarbeiten
Reparaturen*

E. HUBENY

*Bahnhofareal
8135 Langnau a. A.
Telefon 713 30 75*

Gartengestaltung

**Umgestaltungen
jeder Art
Steinarbeiten
Bepflanzungen
Gartenpflege**

Franz Hanhart

Gartengestalter
8134 Adliswil Rütistrasse 28
Telefon 710 97 24

Anrechnung eines kleinen Selbstkostenanteils belassen. Basteln ist also im Heim für jedermann erschwinglich.

Kleine Missgeschicke sind alltäglich und bringen oft eine komische Note. Frau M. will eine lästige Fliege erschlagen und zertrümmert dabei ihre Brille. Auch Spielstunden werden eingeschaltet, Vorlesungen und Gesang. Letzterer wird oft am Klavier begleitet, begabte



Pensionäre tragen bei Gelegenheit auf dem Klavier oder auf der Handorgel ein Stücklein vor. Auch der Musikverein kommt zu Gast aus dem Dorf und bringt ein Ständchen für die alten Leute dar.

Die Heimleitung gibt sich ganz grosse Mühe, den Pensionären das Leben im Altersheim angenehm und abwechslungsreich zu gestalten. Der Mehrzweckraum ist praktisch eingerichtet und kann ohne grosse Anstrengungen für die verschiedensten Bedürfnisse umgestellt werden. Dort werden Filme gezeigt, Dia-Vorträge gehalten, kleine Feste organisiert, religiöse Andachten und Vorträge, Lieder- und Musikvorträge usw. organisiert. Ein Gedanke dürfte da noch Erwähnung finden: Eine Generalprobe eines Theaterstückes oder eines Konzerts, eines Volkstanzes oder einer Akrobatik-Nummer wäre, im Altersheim aufgeführt, eine Bereicherung des Veranstaltungsprogrammes.

Der Kontakt mit der Aussenwelt ist für das Heim sehr wichtig, es will und soll ein Bestandteil unserer Dorfgemeinschaft sein. Alle Menschen machen einen Reifeprozess durch, alle gehen den gleichen Weg, es hängt von jedem einzelnen ab, ob er diesen Weg allein und verbittert gehen will, oder ob er ihn in Heiterkeit und in Miteinbeziehung des Nächsten gehen mag. Von der Verantwortung für den Mitmenschen ist niemand entbunden.

Durst-Telefon 713 32 81



Das Stalder-Durst-Telefon nimmt während
24 Stunden Bestellungen entgegen.

STALDER
*Ihr Getränke-Hauslieferant
in Langnau-Gattikon*

Jetzt
können Sie
Ihre Brille
oder die
Kontaktlinsen
in
Langnau a.A.
kaufen

AUGENOPTIK
HAAS
BRILLEN UND
KONTAKTLINSEN

Höflistrasse 5b
8135 Langnau a.A.
Tel. 01 713 39 80



Zehn Jahre Altersheim Langnau am Albis

Am 2. Juli 1983 jubilierte ganz Langnau mit seinem Altersheim. Ein herrlicher Tag war der festlichen Gemeinde beschieden, und alt und jung freuten sich am Beisammensein. Zehn Jahre sind eine lange Zeit. 16 Pensionäre und 4 Angestellte konnten sich rühmen, von Anfang an mit dabei gewesen zu sein. Sie haben ein Stück Geschichte des Altersheimes erlebt und dürfen eine erfreuliche Entwicklung erkennen. Das Leitbild des Altersheimes besagt, dass Bewohner und Mitarbeiter eine



atelier schutzbach visuelle gestaltung 8135 langnau höflistrasse 77 telefon 713 00 33



Schweizerische Mobiliar
Versicherungsgesellschaft

...macht Menschen sicher

Generalagentur Horgen Mitarbeiter: **Kurt Berger** Neue Adresse:
Telefon 713 38 50, Höflistrasse 10
8135 Langnau

V·A·G

O. PERLUNGHER AG

Audi



O. PERLUNGHER AG
Höflistrasse 69
8135 Langnau
Tel. 01/713 32 31
oder 01/713 34 61

Verkauf und Service
aller Marken
inklusive Carosseriereparaturen



Stätte der Geborgenheit, der Sicherheit und des Wohlbefindens haben sollen. Diese Forderung gilt für gesunde und kranke Tage. Der Ausbau der Pflegeabteilung auf heute 19 Betten ermöglicht den Pensionären eine Krankheit im Heim durchzustehen, oder nach einem Spitalaufenthalt wieder ins Heim zurückzukehren. Der kranke Pensionär wird liebevoll und fachlich einwandfrei gepflegt. Das Legat Gugolz von Fr. 200'000.—, das direkt den Pensionären zugute kommen sollte, ermöglichte weitgehend den Bau der Cafeteria. Dieser gemütliche, sonnige Raum darf von allen Bewohnern benützt werden, z. B. um zu lesen, ein Spielchen zu machen, um zu plaudern oder auch um in Gesellschaft eine Tasse Kaffee zu trinken. Es besteht kein Konsumationszwang, und die Helferinnen vom SOS-Dienst setzen sich manchmal in den Kreis der Betagten, um am Gespräch teilzunehmen. Jede Gemeinschaft braucht, um richtig funktionieren zu können, eine gewisse Ordnung. Die Pensionäre müssen sich an die Hausordnung halten, daneben dürfen sie aber auch individuelle Wünsche anbringen. So hat zum Beispiel der Küchenchef eine ganze Liste von Bewohnern, die irgend etwas nicht essen mögen: Herr S. keinen Fisch, Frau M. keine Blutwürste, Frau L. bekommt einen Gewürz-Ausschlag und Herr R. verträgt keinen Knoblauch. Selbstverständlich wird auch den Diabetikern und Magenleidenden eine spezielle Schonkost serviert, und wer dem Nachtessen ein Kafi-Compleat vorzieht, kann dies melden. Die Heimleitung versucht, den Pensionären möglichst viel individuelle Freiheit zu gewähren, sie aber die Geborgenheit der Gemeinschaft spüren zu lassen.

Fotos: B. Fuchs / M. Huber

Zum lisme, sticke oder chnüpfe
gits Fädeli im

**ELSENER
LÄDELI**

**Langnau, Neue Dorfstrasse 20
Telefon 713 39 10**

Mittwoch ganzer Tag und Samstag nach-
mittags geschlossen

**Das Garten-Center
erfüllt Ihnen alle Wünsche
rund um die Pflanzen
und Blumen**



**Bacher & Co.
Garten-Center**

Neue Dorfstrasse 20, 8135 Langnau
Tel. 01 713 31 23



*Gemütliches Beizli
Gediegenes
Speiserestaurant
Säli für ca. 20 Personen
Nette Zimmer zu
angenehmen Preisen*

Jeden 1. Dienstag
im Monat ab 20 Uhr
Ländlertreff

**Hotel
Bahnhof**

U. Barmettler 8135 Langnau am Albis Telefon 713 31 31

Gemeindegenossen von Langnau gegen ihren Seckelmeister (1630-1631)

ÜBER DIE FRÜHESTEN GEMEINDERECHNUNGEN

von Dr. Heinzpeter Stucki

Gemeinderechnungen haben ihre eigene Geschichte — diese Abwandlung eines geflügelten Wortes kam mir in den Sinn, als ich einige Gemeinderechnungen des 17. Jahrhunderts an einem völlig unerwarteten Ort fand: Sie haben sich nämlich nur erhalten, weil sie einem Prozess beigelegt worden sind, der um die Amtsführung eines Seckelmeisters angestrengt worden ist und dessen Akten — nein, nicht unter anderen Gerichtsakten! — sondern bei den Waisensachen liegen, weil auch nach dem Tod jenes Seckelmeisters prozessiert worden ist . . .

1. Die Gemeindemehrheit ist mit Seckelmeister Schwyzer nicht zufrieden

Am 22. Januar 1635 fällt ein Gremium würdiger Ratsherren aus Zürich, darunter auch Bürgermeister Heinrich Brem, einen Schiedsspruch, um die Meinungsverschiedenheiten zwischen der Mehrheit der Langnauer Gemeindegenossen und ihrem Seckelmeister, Paul (Poli) Schwyzer auf dem Albis, zu schlichten. Die Langnauer hatten sich nämlich beklagt, Schwyzer verrechne übermässige Unkosten und verringere auf diese Weise das Gemeindevermögen. Nach sorgfältiger Abklärung der Fragen und eingehender Anhörung der Parteien kamen die Ratsherren zu folgendem Schluss:

Paul Schwyzer soll das angefangene Jahr weiter als Seckelmeister amten, die Briefe und Urkunden aber *«in eine besondere Lad oder Kisten, daran drü Schlösser sygen, legen»*. Diese *«Lad oder Kisten»* — übrigens die erste Form unseres Gemeindearchivs — musste in Langnau bleiben; je einen Schlüssel hatten der Seckelmeister und zwei von der Gemeinde gewählte *«ehrliche Personen»* (damit wurde dem Vorwurf begegnet, der Seckelmeister könne nach eigenem Gutdünken über das Gemeindegut verfügen). Wenn am Jahresende der Seckelmeister die Rechnung abzulegen hat, musste die Gemeinde acht Männer bestimmen, die das Erstellen der Rechnung zu überwachen hatten. Als Besoldung erhielten die Mitglieder dieser *«Rechnungsprüfungskommission»* 20 Schilling*, der Seckelmeister aber fünf Gulden. Anschliessend hatte man den Ort und den Zeitpunkt der Rechnungsgemeinde

* Kaufkraft: 20 Schilling entsprachen etwa 1¼ Taglohn eines Handwerkermeisters: man konnte damit rund 4 Liter Staatswein kaufen. 5 Gulden sind das Zehnfache von 20 Schilling.

Freilandpflanzen

für jeden Garten – jeden Zweck



Pflanzen

- die Schatten spenden
- für Auge und Gemüt
- als Ersatz für Stacheldraht
- für «d'Bire ab em Baum»
- für einen Rosengarten
- die Böschungen festigen
- für eine Blütenhecke
- für einen Salat mit Pfiff
- für Konfitüre à la maison
- als Schutz gegen Staub
- für festlichen Schmuck im Heim

25 Jahre

Grueber + Reichenbach

Oberrenggstrasse 8135 Langnau Telefon 713 23 00

Gabor

macht den Schuh zur Mode



aktuell: Stiefeletten
mit
Verschluss



v. d. Horst

B. Bottazzoli

Schuhe

Langnau, Neue Dorfstr. 19
Telefon 713 31 51

Montag geschlossen

bekanntzugeben und davon auch den Landschreiber von Knonau zu benachrichtigen, der gewissermassen als Vertreter der Zürcher Obrigkeit diese Versammlung zu besuchen hatte. An der Gemeindeversammlung waren die Bürger frei, Seckelmeister Schwyzer einhellig oder auch nur mit Mehrheit im Amt zu bestätigen oder abzuwählen oder die Gemeindegutsverwaltung sogar gemeinschaftlich den Geschworenen (etwa dem heutigen Gemeinderat entsprechend) zu übertragen, je nachdem, auf welche Weise sie das Gemeindegut am zweckmässigsten betreut sahen. Schliesslich hielten die Schiedleute fest, dass Seckelmeister Schwyzers persönliche Ehre nicht angegriffen sei und alle Schmähworte, die von beiden Seiten gefallen seien, aufgehoben sein sollen; auch die Kosten dieses Verfahrens soll jeder für sich tragen.

Damit waren alle Beteiligten einverstanden, und der Dorffriede war wieder für einige Zeit gesichert.

Was an dieser Urkunde übrigens noch bemerkenswert ist: Wir erfahren einiges über die Gemeindebehörden jener Zeit. Es gab die Gemeindeversammlung, an der die Bürger (also nicht alle Einwohner!) den Seckelmeister, die Geschworenen (und wohl auch weitere, hier nicht eigens genannte Gemeindebeamte) wählten. Die Geschworenen bildeten eine Art Gemeinderat, der die Geschäfte der Dorfgemeinde wie Verwaltung und Reglementierung von Flur- und Waldnutzung sowie von Bau-, Feuer- und Dorfpolizei besorgte, während die Gemeindefinanzen vom Seckelmeister, der offenbar dem «Gemeinderat» nicht angehörte, betreut wurden. Die Dorfverwaltung muss noch sehr primitiv gewesen sein: Es gab wohl noch kein Gemeindehaus (vergleiche dazu die entsprechende Anmerkung zur Gemeinderechnung 1630-1631) als Sitz einer Verwaltung; zur Aufbewahrung der wichtigsten Dokumente wurde erst jetzt eine wärschafte Holzkiste vorgesehen, die wohl bei einem Geschworenen daheim aufbewahrt wurde. Offenbar genügte bisher der allgemeine Konsens der Dorfbewohner; mit dem Grösserwerden der Gemeinde wuchsen aber die Probleme und riefen nach einer eigentlichen Verwaltung, die von Einzelpersonen getrennt war.

2. Auch Seckelmeister Syfrig hat Schwierigkeiten

Selbstverständlich hatte der Schiedsspruch von 1635 seine Wirkung, konnte aber nicht alle Reibereien und Streitereien der Zukunft verhindern. Schon einige Jahre später brachen erneut Meinungsverschiedenheiten auf zwischen dem Seckelmeister und den Dorfgenossen.

Für das Jahr 1641 legte Seckelmeister Paul Schwyzer Rechnung ab, die von der Gemeindeversammlung am 23. Januar 1642 abgenommen wurde. Bald darauf starb er und Müller Hans Syfrig übernahm das Seckelmeisteramt. Mit seiner Abrechnung waren die Dorfbürger jedoch

winterthur
versicherungen

Agentur Langnau a. A.

Reto Cavegn Neue Dorfstr. 3 8135 Langnau Tel. 01/713 36 30

Für die kommenden Festtage!

Geschenke
aus dem
Haushaltgeschäft
am Bach

Hanni Fritschi-Höhn
Alte Dorfstr. 12, Tel. 713 37 45/44

Pro-Marken immer

**Bald aktuell: Schneeschaufeln
Hockeystöcke
Pucks**



713 13 50

Frau E. Hess
Höflistrasse 65a
8135 Langnau

Windegg
Berghotel

E. Wäspen · Albis-Passhöhe · 8135 Langnau a/A · Telefon (01) 713 31 13

Säle für Seminare, Bankette, Familienfeiern usw.

nicht einverstanden, und es erhob sich ein langwieriger Streit, in den auch der Knonauer Landvogt schliesslich eingeschaltet wurde. Der Spruchbrief, der am 9. September 1647 schliesslich zustande kam, gibt genauen Aufschluss über den Gang der Dinge (und über die Mentalität der damaligen Langnauer!).

Zunächst versuchte Landvogt Holzhalb an einer Unterredung vom 3. Mai 1647 auf dem Albis eine gütliche Einigung zu erreichen. *«Ettliche gehorsame Langnauwer, desglichen Meister Hans Siferig»* erschienen denn auch. Zuerst wurde offenbar ausgiebig aufeinander losgeschimpft; was genau für Worte fielen, wurde ausdrücklich *«us gewüssen Ursachen hie usgelassen»!* Darauf hat man *«die alten und neuwen Rechnungen ganz flyssig, yferig und der Lenge nach»* durchgesehen und allgemein für gut befunden. Da aber *«die Wacht Langnauw nit vollkommen by einanderen»* war und diejenigen, die ferngeblieben waren, Einsprache erhoben, wurde vom Landvogt ein eigentlicher Rechtstag im Schloss Knonau anberaumt. Die Langnauer beharrten auf ihrer alten Klage, wonach *«ihnen in der Rechnung unrecht geschehen»* sei, was aber Syfrig nach wie vor bestritt. Der Gerichtsspruch lautet schliesslich: *«Ist also nach langer grosser Müy und Arbeit»* einhellig erkennt, dass die Gemeinde Langnau dem Meister Syfrig alle seine Kosten, die aus diesem Streit entstanden waren, zu vergüten hat und dass alle Scheltworte aufgehoben sein sollen.

Damit waren also die Langnauer mit ihrer Klage abgeblitzt; ob sie aber Syfrig als Seckelmeister wieder wählten, ist leider nicht mehr überliefert; denkbar ist es durchaus, denn sie zeigten sich ja so hartnäckig, dass sogar im Amtsdeutsch des Gerichtsurteils durchschimmert, dass die Richter langsam genug hatten, immer wieder die Langnauer Rechnung mit grosser Mühe und *«der Länge nach»* begutachten zu müssen!

3. Zur Gemeinderechnung 1630-1631

Zum nachstehenden Text der Gemeinderechnung sind vielleicht einige Erklärungen vorauszuschicken.

Wenn der Seckelmeister schreibt, er sei den Betrag von z. B. 741 Pfund* schuldig geblieben, so sieht er das ganz von seiner Person aus: Dieser Betrag ist nämlich das Guthaben der Gemeinde, das er bei sich zu Hause hat und der Gemeinde selbstverständlich zur Verfügung hält.

Das Finanzwesen der Gemeinde war damals noch sehr einfach, und es fehlten irgendwelche Richtlinien, wie eine Rechnung abzufassen war. Daher ist sie nicht immer klar aufgebaut und man muss gelegentlich zweimal hinschauen, um zu wissen, ob ein Posten auf der Haben-

* Geldeinheiten: lb = Pfund (1 lb à 20 s; s = Schilling (1 s à 12 d); d = Haller.



MITTAGS :

Lunchteller ab Fr. 9.50
auf unserer erholsamen
Blumen-Terrasse
weitab vom Verkehr

HANNES + LILLY BÖHLER
LANGNAU a.A. Langmoosstrasse
Tel. 01-7131003

Nimmst einen Pinsel Du zur Hand,
legst einen Teppich, Wand zu Wand,
sogar Tapeten kannst Du kleistern,
Baumgartner hilft Dir alles meistern!



Baumgartner

Farben Lacke Teppiche
Rütibohlstrasse 2
8135 Langnau
Telefon 01/713 33 96

**Wir machen
aus Ihren Kleidern
Glückspilze**



Chem. Reinigung und Wäscherei
J. v. Rickenbach
Höflistrasse 23 Tel. 713 39 52

Öffnungszeiten: Mo 14.30 - 18.30
Di, Do, Fr 9-12 14.30 - 18.30
Mi, Sa 9-12



ABENDS :

Gepflegte
Gastlichkeit
bei Kerzenschein

HANNES + LILLY BÖHLER
LANGNAU a.A. Langmoosstrasse
Tel. 01-7131003

Rechnung

Inmemens und Usgebens von wegen der Wacht Langnauw und Rengg von dem 3. Januar anno 1630 untz it (=bis) uf den Tag so ich Rechnung gib.

Paulus Schwytzer
Seckelmeister

Anno 1630-31

ist ingeschriben.

Titelblatt der Gemeinderechnung 1630-1631:
Rechnung Inmemens und Usgebens von wegen der Wacht Langnauw und Rengg von dem 3. Januar anno 1630 untz it (=bis) uf den Tag so ich Rechnung gib. Paulus Schwytzer, Seckelmeister. Anno 1630-31. Ist ingeschriben. Foto: Staatsarchiv Zürich

oder Soll-Seite zu rechnen ist oder ob er gar korrigiert wird. Dennoch dürften der heutige Finanzvorstand und die Rechnungsprüfungskommission wohl zu recht meinen: Wenn's jetzt nur auch so einfach wäre!

Wenn Sie es im Winter lieber wohliger
warm haben:
Emosan, die praktische Winter-
wäsche, die wunderbar wärmt.
Und Emosan plus,
die wärmende
Winterwäsche
mit reiner
Naturwolle.



emosan



angst

DROGERIE REFORM
PARFÜMERIE KOSMETIKALON

Hintere Grundstrasse 2
8135 Langnau a.A.
Tel. 01 713 26 00

FOTOKOPIEN

SCHLÜSSEL-SERVICE



**Elektrizitätswerke des
Kantons Zürich**

Filiale Langnau
Tel. 01 713 30 37
8135 Langnau

El.-Installationen bei
Neu- und Umbauten
Beratung und Verkauf von
elektrischen Apparaten

Zimmerei

Robert Widmer

Konstruktionen
Treppenbau
Täferarbeiten
Holzkonservierungen
Isolationen
Neu- und Umbauten

Industriering 14
8134 Adliswil Telefon 01 710 56 66

RECHNUNG DER GEMEINDE LANGNAU, 1630-1631 *

Seite 1

Erstlich tut myn Innemen diser Rechnung von gemel(de)tem Tag und Jar:

741 lb 13 s *Houptgut (=Kapital) bin ich uf gemelten Tag und Jar by letzter Rechnung schuldig bliben.*

Dargegen hab ich damalen am Tag der Rechnung bar usgeben:

86 lb 13 s *ward durch die Wacht am selbigen Tag und darvor verzeert uf dem Albis;*

one das mir myn und des Herrn Landvogts B(e)lonung samt des Landschrybers Blonung mit mynen Schuldigen 34 lb auch abzogen.

Blybt also des Houptguts, so uf Martini anno 1630 am Zins stat: an Gelt 655 lb

32 lb 15 s *ist anno 1630 uf Martini Zins davon*

34 lb 7 s *ist uf Martini anno 1631 Zins davon*

Darzu komt ingenomen an Houptgut:

35 lb *Houptgut, zalt Hans Widmer zu Langnauw us dem von Lentz Buman uf ime erkouften Brief*

Soma alles innemens diser zwey Jaren:

an Gelt 757 lb 2 s.

Seite 2

Dargegen tut myn Usgeben diser Rechnung:

35 lb 6 s *ward verzeert, als man uf der Horgner Allment gemustert (ungültiger Posten, vgl. S. 4 der Rechnung!)*

57 lb 18 s *ward durch die ganz Wacht verzeert an der letsten Rechnung*

39 lb 7 s *ward verzeert, als man zu Wedischwyl bim alten Schloss gemustert*

3 lb 18 s *zalt der Schulmeistern umb Wyn und Brot, wyl sy krank gwesen*

15 s *zalt umb Unschlig, als ich das Hus-Seil** gsalbet*

* Quelle: Staatsarchiv Zürich, B VII 19.52, Waisen- und Verlassenschaftsrechnungen.

** Wenn dieses Seil zu einem Aufzug am Gemeindehaus gehörte (welches private Seil wäre sonst aus dem Gemeindegut bezahlt worden?), wäre das der erste, allerdings sehr vage Hinweis auf ein Gemeindehaus.

Alex Friederich

Bäckerei
Konditorei

Langnau
Neue Dorfstr. 23
Telefon 713 31 41



Hausgemachte Pralinés

Christstollen

nach altbewährtem Rezept

Weihnachtskonfekt

bringt festliche Stimmung

Unsere Spezialität: «Langnauer Fröschli»

Rollstuhl-Taxi
und offizielle Krankentransporte

TAXI-ALBIS-TAXI

Ganzes Sihltal und Umgebung

710 00 77 + 710 91 91

Fam. L. + P. Strub

TAG + NACHT



Sanitäre Anlagen Heizungen Oelfeuerungen

aller Art,
auch in bestehende Anlagen



Reparaturen

Boiler entkalken

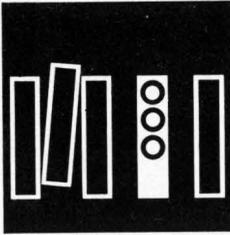


Entstopfen

von Ablaufleitungen mit
elektr. Kabelbohrgeräten

Hans Rauber-Guth

Langnau a. A.
Schlossweg 2
Telefon 7133403



Gemeindebibliothek Langnau am Albis

Öffnungszeiten

Montag	15.30 – 17.30 Uhr
Dienstag	18.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch	14.00 – 16.00 Uhr mit Ludothek für Kinder ab 1. Schuljahr
Donnerstag	10.00 – 11.00 Uhr mit Ludothek für Kleinkinder
Freitag	18.00 – 20.00 Uhr

Bibliothek und Ludothek befinden sich im Gemeindehaus-Keller, Eingang oberer Pausenplatz Widmer-Schulhaus.

elektro stähli ag



reparaturen, service,
zusatzinstallationen,
umbauten, neubauten

eidg. dipl.
elektroinstallateur

wildenbühlstrasse 60
8135 langnau am albis
telefon 01-713 02 12

METZGEREI KELLER

Das selbständige Fachgeschäft für Fleisch und Wurst

Saftig und zart, mild
und mager sind unsere
Rollschinkli
Nuss-Schinkli
Schüfeli
Rindszungen
hausgemachte Pasteten
bauerngeräucherte
Beinschinken *



prima Rind-, Kalb- und
Schweinefleisch
frische schweiz. Poulets
hiesige Chüngel
erstkl. Eigenfabrikation
Lyoner
Balleron
Zungenwürste
Bierwürste

* liefern wir auf gewünschte Zeit heiss ins Haus

Hauslieferung Tel. 71331 88 Neue Dorfstrasse 13 Langnau

10 lb 18 s zalt dem alt Huser umb Wyn, ist unden am Albis ver-
brucht, als man musteren wöllen, so aber nit vorgangen
8 lb 13 s ward damals unden am Albis umb Spys verbrucht.
Soma Somarum alles Usgebens diser Rechnung tut:
an Gelt 157 lb 1 s 6 d

Seite 3

Also nach Abzug Innemens und Usgebens so blyben ich by diser Rech-
nung luter ushin schuldig namlich:

an Gelt 600 lb 6 d

Das zeigen ich wie volget:

210 lb uf Hans Schwyzer zu Rëngg

220 lb uf Hansen Spillman und(er) der Risleten, auch an einem
Brief darumb hinderlegt uf Hans Jagli Fryman

121 lb 5 s Hauptgut und Zins uf Hans Nöfen dem Müller zu
Renng (!)

50 lb Houptgut und Zins uf M.(eister) Hans Eichholtzer zu
Langnauw

72 lb 15 s Houptgut und Zins uf Görgen Fryman zu Langnauw

5 lb 10 s Houptgut und Zins uf Schnyder Suters s. Kinden

Somma Somarum dis Zalers tut:

an Gelt 684 lb 10 s

Also ist am Zaler vor:

an Gelt 84 lb 9 s 6 d

Seite 4

Zu hievorständigem Houptgut und Zinsen, so ich schuldig blyben, hat
die Wacht wyter:

300 lb Houptgut, sol Hans Widmer zu Langnauw, daran uf Mar-
tini anno 1632, item anno 1633 - 34 - 35 - 36 - 37 lut Brief
und Sigel alweg 50 lb one Zins

35 lb 6 s sol ich selbs, ist hievor im Usgeben die erst Post umb das
zevil gerechnet (vgl. dazu S. 2 dieser Rechnung!)

600 lb 6 d bin ich, als vorstat, by diser myner Rechnung schuldig

Somma somarum tut der Wacht ganz Gut:

An Gelt 935 lb 6 s 6 d

Darzu komt wyter:

100 lb Houptgut, zalt Hans Spillman der Wacht Inzug

5 lb ist ein Jar Zins davon anno 1631

Sauna Hallenbad LANGNAU

Öffnungszeiten

Heuackerstrasse 1 Telefon 01 713 00 91

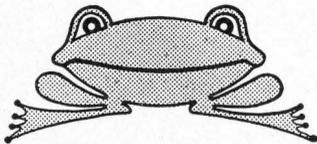
Öffnungs- zeiten Hallenbad	Normal	Mo	10.00-12.00	Während der Schulferien	09.00-13.00
		Di-Fr	12.00-21.00		09.00-21.00
		Mi	06.00-08.00		06.00-21.00
		Sa	10.00-18.00		09.00-18.00
		So	09.00-18.00		09.00-18.00
		Jeden Montagnachmittag geschlossen			

Sauna mit Solarium	Damen	Mo	11.00-22.00	Herren	Mo	
		Di	08.30-15.30		Di	16.00-22.00
		Mi	08.30-12.00		Mi	12.30-22.00
		Do	08.30-22.00		Do	
		Fr	08.30-15.30		Fr	16.00-22.00
		Sa			Sa	08.30-18.00

Sonntags

Privat-/Familien-Sauna auf Voranmeldung
(Telefon 713 00 91)

Sonne und Gesundheit durch Solarium und Sauna



Kafi Frosch

im Hallenbad zu Ihrer Erholung nach Fitness und Sport

Reichhaltiges Imbissangebot, frische Salate. Div. Coupes und Glacés

Telefon 713 00 90

Öffnungszeiten:

Di – Fr	09.00 – 21.00
Sa + So	09.00 – 18.00
Mo	Ruhetag

Es freuen sich auf Ihren Besuch: W. + E. Anderegg

100 lb *Hauptgut, zalt Hans Strickler im Striempel der Wacht
Inzug (=Gebühr für Erwerb des Gemeindebürgerrechts)*
5 lb *ist ouch ein Jar Zins davon*

Denne habend gstüürt:

1 lb 15 s *Jakob Schwytzer, Hans Heinrich Schwytzer, des Puren
Sohn, Hans Habersadt, Jaglis Son, Jagli Schwytzer, Kly-
hans Sohn, Jagli Gugoltz, Rudis Sohn, Hans Jagli Fryman,
Zeigers Sohn, Jörg Schwytzer, Paulis Sohn*

5 s *gab Hans Weber im Thal vom Husseil*

Seite 5

*Soma Somarum alles vorstenden Guts der Wacht ghörig, tut:
an Gelt 1147 lb 10 s 6 d*

Wyter gstüürt:

5 s *Kaspar Schwartzenbach*

5 s *Hans Widmer, Wagner, Jagli Wagners Sohn*

5 s *Klyhans Buman, Jos Bumans s.(eliger) Sohn*

5 s *Hans Nef, Felix Nefen Sohn*

5 s *Jost Müller, M. Hans Bernharten Sohn*

5 s *Hans Ringger*

5 s *Hans Strickler*

Soma dis Jars gstüürt tut:

1 lb 15 s

2 lb 17 s *gat ab, so auch an der Musterung by Kaspar Biderman
verbrucht.*

*Disere Rechnung bschach uf Sontag den 8. Tag Jenner anno 1632 vor
den ersamen, bescheidnen Hans Jakob Fryman, Hans Schwytzer der
jünger, Hans Heinrich Müller und Marx Schwartzenbach, den drig
alten Gschwornen, denne nüwe Gschworne dismals geordnet (= ab-
geordnet) Jagli Hitz der jung uf Schnabelberg, M. Hans Eichholtzer,
Felix Fryman und mehrteils der Wachtgnossen.*

Und ist man diser Rechnung ganz wol zefriden.

Darüber ime B(e)lonung geordnet: 16 lb

und er, Seckelmeister Schwytzer, zum Amt widerumb bestettet.

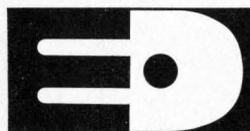
*Hans Rudolf von Birch,
Landschryber zu Knonauw*

jürg kaufmann + co

spenglerei + installationen
langnau am albis

telefon 01 713 3669

im waldi



ELSENER + CO
Elektro + Telefon -
Installationen

Eidg. dipl. Elektro-Installateur
Telefon-Konzession A+B

Sihltalstrasse 98, Langnau a. A.
Telefon 713 24 24

Fachmännische Beratung
und preisgünstige Ausführung sämtlicher

Elektro-/Telefon-/TV-/Rediffusion-
Installationen und Reparaturen

Teppiche, Bodenbeläge -
günstig und am Meter
finden Sie immer viele
bei NAEF Peter.

Legen Sie Wert auf Qualität,
dann ist es NAEF, der Sie berät!

NAEF

Peter Naef

Bodenbeläge und Teppiche
Oberrengg, 8135 Langnau
Telefon 01 713 34 13 und 713 27 42





Das alte, im Jahre 1912 erbaute Schützenhaus.

Foto: B. Fuchs

Neues Langnauer Schützenhaus

Die Schweizer Schützen schiessen fleissig

Die Schweizer Schützen sind fleissig. Nach Angaben der Gruppe für Ausbildung im EMD haben 1982 im Vergleich zu den Vorjahren sowohl die Mitgliederzahlen der Schützenvereine als auch die Beteiligung an den Schiessen zugenommen. Fortschritte mache auch das Jungschützenwesen, und in den 38 Schweizer Schützenvereinen im Ausland herrsche ebenfalls rege Tätigkeit. In der Schweiz gibt es heute 3400 Schützenvereine mit insgesamt 598'954 Mitgliedern.

Das Schiesswesen hat in der Schweiz eine historisch gewachsene Tradition. So auch in unserem Dorf, in Langnau a.A. In Chroniken, alten Protokoll-Büchern oder alten Zeitschriften finden wir immer wieder Hinweise auf ein aktives Schiesswesen. Ein Schützenfest war ein gefeierter Grossanlass. So lesen wir über ein kantonales Schiessen auf dem Albis im Jahre 1884: «Aus allen Gegenden des Kantons erschienen die Schützen. Im Dorf war Sammlung und in imposantem Zuge wurde auf den Albis marschiert. Voraus die Zeiger in roter Blouse, die Kellenlänger erschienen mit ihren Kellen, ja sogar Trachten fanden sich im Zuge. Eine grosse Anzahl Scheiben war am Rande des Birrenwaldes aufgestellt. Die Langnauer hatten in Heinrich Gugolz, Brauerei, die Ehre den Schützenkönig zu stellen. Derselbe



Telefon 01 - 7207390
033 01 - 7206640

5. Gerücht

Bei Bruno Thomas Eltschinger könne man gross essen gehen (Aschmann-Stube), man könne klein essen gehen (Gattikerstübli), oder man brauche gar nicht essen zu gehen und könne zum Trinken eine Kleinigkeit essen (Etzli-bergstube), weil ein sogenannter Koch-künstler sich nicht nur um den «Lachs» in seinem «Schaum» Gedanken machen sollte, sondern etwas mehr um den «Gast» in seinem Restaurant.

«Vive la différence»

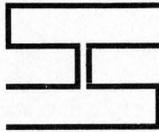
«Flüstern Sie es getrost weiter»



Fahrschule ROLF MÜLLER

Langnau am Albis
Breitwiesstrasse 34
Telefon 713 27 80

Zürich
Nidelbadstrasse 75
Telefon 45 31 32



Stocker und Schreinerei
Stierli Baugeschäft

Schreiner- und Glaserarbeiten
Sämtliche Maurerarbeiten
Planung und Beratung
Bauleitung
Möbel- und Teppich-Verkauf

Neue Dorfstrasse 20
8135 Langnau / Zürich
Telefon 01 713 33 22
Werkstatt 720 10 33

schoss das ganze Programm stehend auf der äusseren Scheibe, umlagert von einer Schar Langnauer Kibitzen. Er besass mit seinem Stutzer eine unheimliche Fertigkeit. Alle Zeitungen sollen über den Verlauf des Schiessens und den festlichen Empfang in Langnau geschrieben haben.»

An einem kantonalen Gefechtsschiessen 1913 auf dem Albis nahmen 242 Schützen teil: «Die beiden Wirte auf dem Albis hatten für Fr. 1.— ein gutes Essen zubereitet, 90 Rappen waren für den Wirt, und 10 Rappen pro Schützen für die beiden durchführenden Langnauer Vereine.»

Zwei Schützenvereine stellen wir heute vor:

SCHÜTZENVEREIN LANGNAU AM ALBIS

ALBIS-SCHÜTZENVEREIN LANGNAU AM ALBIS

Der Infanterie-Schiessverein und der Freiwillige Schiessverein prägten viele Jahre das Schiesswesen in Langnau, und in fairer Konkurrenz an den diversen Schützenfesten konnten Erfolge erzielt werden; zu Spitzenleistungen reichte es jedoch höchst selten. Mit Recht stellte man sich hüten wie drüben die Frage, ob nicht doch eine Wiedervereinigung das Richtige wäre. 1976 kam es zur Fusion der beiden Vereine. Im «Schützenverein Langnau» sind nun beide ehemaligen Konkurrenten vereint und es hat sich gezeigt, dass sich so die administrativen Arbeiten rationeller und effizienter erledigen lassen. Der Schützenverein zählt heute rund 400 aktive Mitglieder. Sicher sind darunter eine grössere Zahl «Muss-Schützen», die jährlich einmal das obligatorische Pflichtprogramm absolvieren. Etwa 150 Schützen beteiligen sich jeweils am Eidg. Feldschiessen. Gut 50 Aktive gehören «zum harten Kern», sie betreiben das Schiessen als Sport und nehmen regelmässig an kantonalen oder ausserkantonalen Veranstaltungen teil. Höhepunkt ist jeweils das Eidg. Schützenfest. Dass dies schon immer so gewesen sein muss, kann man beim Durchblättern einer alten Ausgabe der «Offiziellen Fest-Zeitung für das Eidgenössische Schützenfest Zürich 1907» ersehen. Neben den Mitteilungen und dem Fest-Programm über die Veranstaltungen, die vom 6. bis zum 21. Juli stattfanden, finden wir auch vaterländische Gedichte und Hinweise auf den von E. Stieberitz extra komponierten «Schweizer Schützenmarsch 1907».

Für den Nachwuchs und als vormilitärische Ausbildung führt der Schützenverein jedes Jahr den Jungschützenkurs durch. Unter kundiger Leitung werden die jungen Buben und Mädchen in der Handhabung des Sturmgewehres ausgebildet.



Milch- und Käseprodukte kauft man in der Molkerei
täglich frisch und in bester Schweizer Qualität
Abgestimmtes Sortiment in Hart-, Halbhart- und
Weichkäse

Spezialitäten:
Fondue-, Käsekuchen- und Pizzamischung

Milchzentrale

Wolfgrabenstrasse 1 Langnau Telefon 713 31 67

MALERGESCHÄFT

ADOLF KROFITSCH-KÖNIG

LANGNAU AM ALBIS

BREITWIESSTRASSE 2 - TELEFON 713 27 04

Apotheke Langnau



D. Opitz
8135 Langnau a. A.

Vordere Grundstr. 4
Tel. 01-713 15 33

Hauslieferung
Postversand

*Der Winter ist im Kommen:
Schützen Sie sich rechtzeitig* *vor Erkältungen mit einem unserer vorzüglichen Vitaminpräparate.* *Kosmetik-Depots: Vichy Biotherm Sans Soucis Roc*



Alte Zeigerfoto aus den Dreissigerjahren. Von links nach rechts: Hans Gräb, Karl Suter, Hans Vollenweider, Willi Suter, Oberzeiger, Hans Gerber. Knieend mit Zeigerfahnen: Benedikt Schmid und Hans Ulrich, später Oberzeiger.

Der Albis-Schützenverein Langnau a. A.

Im März 1930 wurde in Langnau der Arbeiter-Schiessverein gegründet. Im Jahr 1968 beschloss der damalige Vorstand eine Namensänderung vorzunehmen, so nannte sich der Verein in Anlehnung an die grosse Tradition der Schützenfeste auf dem Albis: «Albis-Schützenverein». Höhepunkt in der Vereinsgeschichte war bestimmt das Standarten-Einweihungsschiessen im August 1975, zu dem über tausend Schützen aus der ganzen deutschen Schweiz nach Langnau kamen. Nebst dem Zweck, die Schiessfertigkeit seiner Mitglieder im Interesse der Landesverteidigung zu fördern, wird die Pflege der Kameradschaft gross geschrieben. Neben dem OB und dem Feldschiessen besuchen die Aktivschützen alljährlich verschiedene Schiessanlässe des Landesverbandes SASB.

Eine neue Schiessanlage für die Langnauer Schützen

An der Gemeindeversammlung vom 25. Juni 1981 bewilligten die Langnauer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger mit überwältigendem Mehr den Kredit von Fr. 670'000.— für den Neubau des Schützenhauses, die Renovation des Scheibenstandes und die Wiederherstellung des Kugelfangs. Die im Jahre 1912 erstellte Anlage hatte ausgedient. Der Bau jener Anlage beschäftigte die Gemeindeversammlung vom 18. Juni 1911. Wir zitieren: «Lange schon war es ein schöner, Traum der Langnauer Schützen: an Stelle der alten Schiessanlage trete eine den modernen Anforderungen entsprechende Schiessanlage. Der Gemeindeschützen-Vorstand scheute weder Mühe noch Zeit, um etwas

Die neue Formel



➔ Grossauswahl aller
bekanntesten Marken bei
TV-, Hi-Fi- und Video-
Geräten.

➔ Echte Discount-Preise.

➔ Reparaturen
aller Marken in
eigener, best-
eingesetzter
Werkstatt.

➔ Super-Service,
Gratis-Hauslieferung.

➔ Beratung durch
geschulte Fachleute.

➔ 12 Monate
Vollgarantie.

RÄBSAMEN

ELEKTRONIK

8135 Langnau a. A.

Sihltalstrasse 101 beim Bahnhof Langnau-Gattikon Tel. 01 713 15 05

Praktisches und Preiswürdiges in Vorschlag zu bringen. An verschiedenen Orten wurden Schiessanlagen in Augenschein genommen, Pläne und Kostenrechnungen von Fachleuten erstellt. Als das Beste vom Guten wurde eine Anlage nach System Schellenberg auserkoren. Es wurde darnach ein Kehrscheibenstand mit 12 Zugscheiben für die Distanz 300 Meter sowie eine Feldschiessanlage mit 6 Scheiben für 400 Meter ausersehen. Laut Kostenvoranschlag käme die ganze Anlage auf Fr. 17'000.— zu stehen, wovon die beiden Schiessvereine zusammen Fr. 1'000.— tragen würden. Mit diesem Vorschlag glaubte der Gemeindegeschützen-Vorstand guten Mutes vor die Gemeindeversammlung treten zu dürfen. Obwohl man von gewissen Seiten auf Opposition gefasst sein musste, hoffte man allgemein, der Antrag werde die Gnade der Versammlung finden. Zahlreich wie selten erschienen die Stimmberechtigten im Versammlungslokal. Auch die Schützen waren zahlreich vertreten, so dass die Hoffnung auf gutes Gelingen wuchs. Bretscher Karl referierte kurz über die Notwendigkeit der Forderung. Zur Opposition gehörte der Turnverein, der infolge Rekurs mit seiner Turnhalle vor einigen Jahren abgewiesen wurde und in kurzfristiger Missgunst den Schiessvereinen ihre Schiessanlage nicht gönnen mochte.

Zu ihnen gesellte sich allem Anscheine nach die Sozialdemokratische Mitgliedschaft, die ihrer Meinung durch ein Mitglied des Schiessvereins Ausdruck verlieh. Das Tüpfchen aufs «i» bildete die Schwarzmalerei eines Redners, der unsere Gemeinde bereits bevormundet sah. Die geheime Abstimmung zeigte dann auch den Erfolg der Oppositionspartei. Mit 68 gegen 62 Stimmen wurde dem Antrag des Gemeindegeschützen-Vorstandes zu Grabe geläutet. Das Ergebnis war bemühend, denn hätten die Schützen zusammengehalten, so wäre der Sieg den Schützenvereinen nicht entglitten. Es zeugte wahrlich nicht von grossem Zusammengehörigkeitsgefühl, wenn ein Schütze gegen den eigenen Verein agierte. Möge man auch bedenken, wieviel Geld könnte für soziale Volkswohlfahrt bessere Verwendung finden, so muss man doch bedenken, dass es auch zur Volkswohlfahrt beiträgt, wenn die Schützen nicht bei allem Sauwetter in den Dreck hinaus liegen müssen, um ihre Pflicht zu erfüllen.»

An der Gemeindeversammlung vom 18. Februar 1912 sind dann die Schützen doch noch zu ihrer Schiessanlage gekommen, mit 71 gegen 59 Stimmen wurde der Kredit für den Bau vom Souverän genehmigt.

1981 organisierten die Schützen in eigener Regie den Abbruch, damit der Neubau mit einem Abstand von 6 Metern westlich der Albisstrasse in Angriff genommen werden konnte. Zügig wurden die Bauarbeiten in der Zeit vom September 1981 bis April 1982 vorangetrieben. Es entstand eine moderne, zweckmässige Schiessanlage, ausgerüstet mit 6 konventionellen und 6 elektronischen Scheibenzügen. Besondere

BÜCHER Bücher

Kunstabände – Sachbücher – Romane – Lebenshilfen –
Kinderbücher – Liederbücher – um ein paar Sorten Bücher
anzudeuten

Gute Bücher sind wie gute Freunde – man möchte sie
nicht missen

Gute Bücher finden Sie in Ihrer



Papeterie Hässig Bücher

Telefon 713 33 66

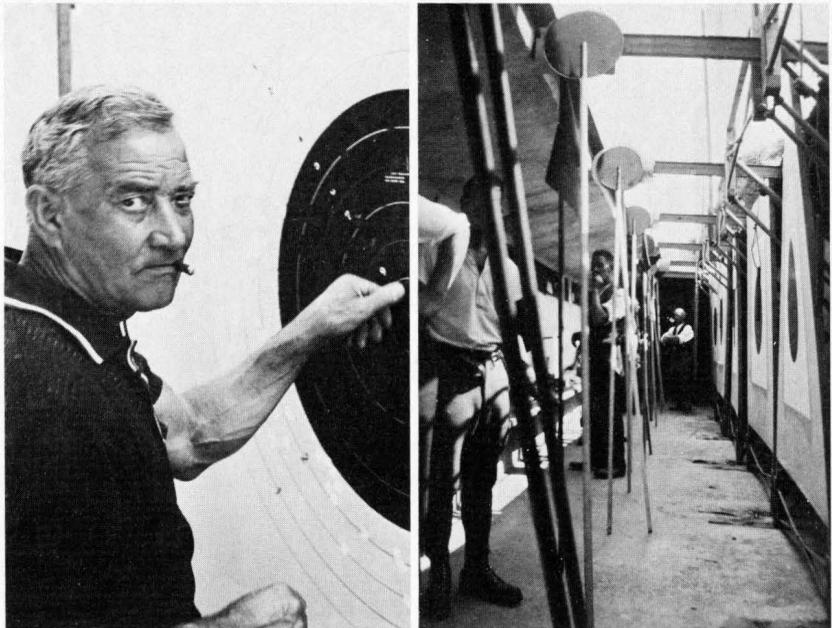
Mittwoch- und Samstagnachmittag geschlossen
im **Dezember** geöffnet

Für's
Besondere
sind wir da-
ob Blumen oder Garten.

DORFGärtnerei

Familie Ernst Baumgartner

Langnau am Albis, Neue Dorfstrasse 35, Telefon 01/713 3180



Links: Benedikt Schmid seit 52 Jahren Zeiger in Langnau, heute ist er noch alleiniger Zeiger zusammen mit dem Oberzeiger Walter Götz von Kilchberg. Rechts: Blick in den alten Zeigerstand. Die Länge entspricht der Front des Schützenhauses.

Aufmerksamkeit wurde der Schallisolation geschenkt und mit dem Erdwall werden die Lärmemissionen ins Neugut und den Langnauerwald abgeleitet. Im Obergeschoss des Schützenhauses entstand eine heimelige Schützenstube. Hier werden in Zukunft Kranzresultate gefeiert; es wird aber auch in harten Worten dem Ärger über weniger präzise Schüsse Luft gemacht. Es darf sicher erwähnt werden, dass die Schützen mit ca. 1600 Frondienststunden beim Bau der Schiessanlage und insbesondere bei der Gestaltung der Schützenstube mit viel Idealismus das ihre zum guten Gelingen des Werkes beigetragen haben.

Bereits im April 1982 konnte die neue Schiessanlage erstmals getestet werden, und am Wochenende vom 4./5. September 1982 anlässlich des traditionellen Gemeindegesschens überstand die Anlage den ersten Ansturm. 53 Schützinnen und 232 Schützen kämpften mit Karabiner oder Sturmgewehr um Meisterehren. Spontan durften die Schützen Zeichen heller Begeisterung von der Langnauer Bevölkerung erfahren. Das offizielle Einweihungsschiessen wurde nun am 29./30. April und 1. Mai 1983 vom Schützenverein durchgeführt. Profis von Nah und Fern haben die Anlage kritisch inspiziert und bestätigen, dass in Langnau für die Schützen äusserst ideale Trainings- und Wettkampfbedingungen geschaffen wurden.

Holz Kohlen Heizöl
Cheminéeholz
Festbestuhlungen

G. Lenherr

Tel. 720 24 03

Thalwil und Langnau

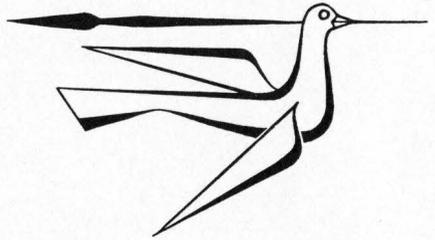
Lager: Schwerzi Langnau

**erwin küenzi
fotograf swb**

architektur
industrie
werbung
reportagen

atelier
uetlibergstrasse 238
8045 zürich
telefon 463 76 16

privat
hintere Grundstrasse 29
8135 langnau /zh
telefon 713 37 01



ERNST VÖGELE

Rütibohlstrasse 51 Telefon 713 34 87
Langnau am Albis

malt · tapeziert · spritzt · beschriftet
Vollwärmeschutz

BARRACUDA-SPANNDECKEN

Fassaden-Vollwärmeschutz

**Dekorative Arbeiten auf Möbel
und Bau**

Treuhand

Buchhaltungen
Abschlüsse
Steuern

Inkasso

Revisionen
Liegenschaften-
Verwaltungen

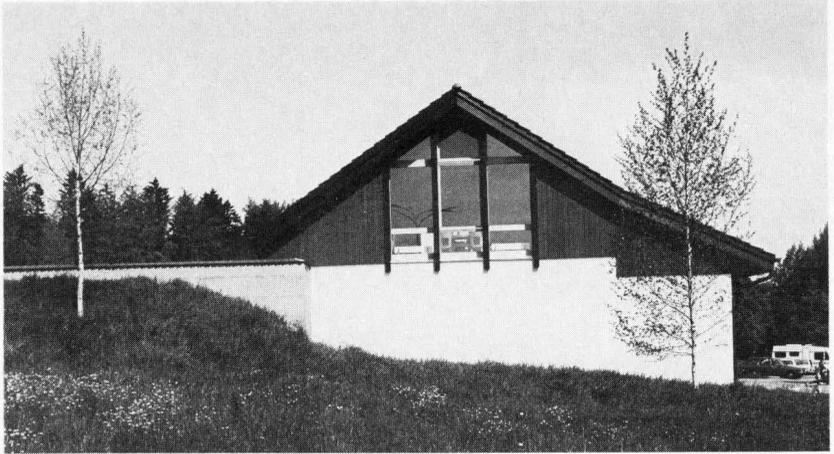
Verwaltungen

Inkasso
Beratungen
Gesellschaftsgründungen



Häberling Treuhand

Sihltalstrasse 108, 8135 Langnau
Telefon 713 18 15 / 713 21 48



Das neue Schützenhaus, erbaut 1982.

Das nachfolgende Gedicht verfasste das «Fräulein vom Albis», Nanny von Escher, zum Eidgenössischen Schützenfest Zürich 1907.

Andere Seiten.

Als vor Jahrhunderten die Eidgenossen
Die Stadt umzingelten, beschloß der Rat:
„Mit unsern großen Büchsen werd' geschossen!“
Giltfertig schritt die Bürgerschaft zur Tat.

Der erste Schuß drang ein in einem Stalle,
Hart an der Sihl, halbierte dort ein Ross
Und brachte draußen einen Mann zu Salle,
Der fröhlich tafelte mit seinem Troß.

Sein säuberlich vom Kumpf ward ihm geschnitten
Der Kopf, so meldet des Chronisten Wort,
Drauf setzte in der Eidgenossen Mitten
Der Schuß verheerend seine Arbeit fort.

Daß abermals die Eidgenossenscharen
Nach Zürich ziehen, geben Schüsse kund;
Doch anders als vor vielen hundert Jahren
Ertönt Willkommensgruß aus Büchsenmund.

Swar wird auch heut ein Pferd verstümmelt werden,
Der Gaul des Alltags, der zum Fest nicht paßt,
Und schwer getroffen rollt wohl auch zur Erden
Des Griesgrams Haupt, dem Breude eine Last.

Allein der Schuß bedeutet jetzt ein Grüßen
Der schönsten Art, und wenn einst Klio schreibt:
„Ihr Bestes legten sie dem Gast zu Süßen“,
Wer lacht und sagt, die Chronik übertreibt?

Nanny von Escher.

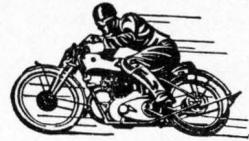


WIRTSCHAFT HIRSCHEN

Albispass Telefon 713 00 28

Kegelbahn **P**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
T. und H. Hegnauer



MOTOS - VELOS

Vespa Suzuki Puch
Honda Yamaha Kreidler
Sachs-Mofa

Teilzahlungen
Günstige Occasionen

Velos ab Fr. 268.-

Sämtliche Reparaturen
Schlüssel-Service

J. Kammerer

Sihltalstr. 104 Tel. 713 02 26
Privat 713 33 43



Alles

für den Musikfreund
aus dem Fachgeschäft

Pianos, Elektr. Orgeln,
Verstärkeranlagen, Akkordeons,
Blasinstrumente, Gitarren, Schlag-
zeuge usw. bestbekanntester Marken.
Unsere Reparatur-, Stimm- und
Serviceabteilung gibt Ihnen die
Sicherheit, dass wir auch nach dem
Kauf für Sie da sind.

Gut beraten und gut bedient im

Musikhaus Max Burri

Sihltalstrasse 100 Langnau am Albis Telefon 713 36 75 / 713 35 57

Mitarbeiterin im Redaktions-Team

Marianne Waehry ma



Mit einem Artikel zum 50. Geburtstag des Gemeinnützigen Frauenvereins, im Jahr 1976, hat es angefangen. Es folgten: 100 Jahre Turnverein, 50 Jahre Musikverein, Vorstellung des neuen Squash-Centers; unter der Rubrik DAS ANLIEGEN: der Gemeindesaal, 10 Jahre SOS und die Porträts von: Emmy Koller, Förster Kübler, Ida Baumanns 90. Geburtstag. Ich schreibe gerne für die Langnauerpost, erhebe jedoch keinen Anspruch, meine Tätigkeit als schriftstellerisch zu betrachten. Ich liebe den Kontakt zu aktiven Menschen und setze mich gerne für eine «lebendige Gemeinde» ein, sei es als Freizeitkurs-«Lehrerin» in der Schule mit Kindern, als Präsidentin des Gemeinnützigen Frauenvereins oder für die Vereine in der Baukommission «Schwerzi» für den neuen Gemeindesaal.

Man weiss es längst, nicht nur das Erbgut, auch die Jugendjahre prägen einen Menschen. Mittelpunkt unserer Familie war die Grossmutter. Sie führte in Basel eine Tanzschule, nachdem sie sich nicht entschliessen konnte, mit meinem Grossvater nach Kuba auszuwandern. Er war Zuckerchemiker und ein Abenteurer. Mein Vater verbrachte seine Jugendjahre, bis zur Heirat mit meiner Mutter 1932, in Amerika. Er blieb sein Leben lang ein «Heimweh-Amerikaner». Er war es auch, der mir und meinem Bruder die Gutenacht-Geschichten erzählte (es waren keine Märchen); sie handelten von nächtlichem Whisky-Schmuggel, von Jagd auf Eichhörnchen, von fliegenden Kisten (Flugapparaten) und dröhnenden Eisenbahnen. Es waren dies Geschichten, die ich mir heute mit demselben Heimweh-Gefühl in den vielen Countrysongs anhöre. Meine Mutter war eine fröhliche, praktische Frau, etwas zu autoritär; sie organisierte unsere Familie und mein Vater lebte sein amerikanisches Leben weiter. — Er arbeitete bei GM und bei FORD — er kochte wie ein Farmer, er träumte von

Wasch- und Reinigungsmittel für den Haushalt
Kosmetische Produkte für die Körperpflege.

Seit 1939



bekannt beliebt bewährt

Seifenfabrik + Kosmetik
8135 Langnau a.A.
Telefon 01 / 713 32 32

bidor ag

Brodienstube Antiquitäten

Verkauf: Sihltalstrasse 88
Samstag 10.00–16.00

M. + E. FLURI

Sihlmatte 7 8134 Adliswil
Telefon 01 / 710 67 46

Hotel Restaurant «Zum Rank»

*

Das gediegene Stamm-
und Speiselokal

*

Spezialitätenküche

*

Fremdenzimmer

*

Mittwoch ganzer Tag und
Donnerstag bis 17 Uhr geschlossen

*

Fam. K. Frick-Egger
Langnau a.A.
Telefon 713 31 60

TSCHOPP AG
BAUGESCHÄFT ▼ 8135 LANGNAU

Neubauten Umbauten Renovationen Natursteinarbeiten
Telefon 713 36 48 Birrwaldstrasse 7

der Wildentenjagd, und an einem Fest konnte er auch mal steppen wie Fred Astair. So verlief meine Jugend im Spannungsfeld von Disziplin in der Schule, Primar-, Real- und Kantonale Handelsschule, mit altmodischen Lehrern, einer strengen Mutter, Pflichterfüllung bei den Pfadi (9 Jahre) und andererseits Freizeit in der Tanzschule mit Gymnastik, Akrobatik, Ballett und Gesellschaftstanz. Auf die Kinderzeit während der Kriegsjahre folgte eine übermütige Zeit als Teenager mit Swing, Be-Bob und Rockn'Roll, und das Gutenacht-Geschichtlein kam jetzt vom amerikanischen Soldatensender AFN.

Dem Ernst des Lebens begegnete ich später als Sekretärin in einer Grossbank in Basel, wo ich meinen Mann kennenlernte. 1957 heirateten wir. Ich wechselte nicht nur meinen Namen, sondern auch den Wohnort: ich zog von Basel nach Zürich. In Tony Waehry habe ich einen Partner gefunden, der ebenso unternehmungslustig und risikofreudig ist wie ich. Wir eröffneten 1959 eine Orientteppich-Galerie. Mein Leben als Geschäftsfrau gestaltet sich wie eine Erwachsenen-Ausgabe der Jugendzeit. Disziplin ist für die Buchhaltung nötig; jedoch der Kontakt mit den vielen interessanten Leuten im Verkauf und die faszinierenden Begegnungen mit fremden Kulturen in Persien, der Türkei, im Libanon, Afghanistan, Marokko und Amerika beim Einkauf und der Suche nach alten Teppichen und Geweben beschenken mich immer wieder aufs neue. Seit 1969 wohnen wir auf dem Mittelalbis, dem «Wyplätzli». Unsere zwei erwachsenen Kinder, Alexander 23 und Andrea 20, haben in Langnau die Schulen besucht, sie haben eine bunte Jugend verbracht, denn auch ihnen hat man ein wenig Konfetti in die Wiege gestreut.

Neugeborene Langnauer Bürger

<i>Name und Adresse der Eltern:</i>	<i>Name des Kindes:</i>	<i>Datum:</i>
Eichholzer-Johnston, John und Margaret, Tambo St. 18, 2617 Kaleen (A. C. T., Australien)	Albert Henry	17. März
Harder-Bohren, Daniel und Ursula Beatenbergstr. 46, 3800 Unterseen BE	Remo	21. April
Eichinger-Lange, Giorgio und Yvonne Oberalbisstr. 28c, 8915 Hausen a. A.	Sandra Stephanie	25. Mai
Danieli-Heusser, Rico und Brigitte Büelenebnetstr. 23, 8820 Wädenswil	Basile Luca	17. Aug.
Schutzbach-Storchenegger Alois und Doris Bodenackerstr. 222d, 4334 Sisseln AG	Alexandra	19. Sept.



Wir beraten und begleiten den Menschen auf allen Abschnitten seiner Laufbahn... mit seinen Hoffnungen, seinen Plänen, seiner Wirklichkeit.

Rentenanstalt 

Wegweisend seit 1857. Alle Einzel- und Kollektiv-Versicherungen.
Für Sach-, Unfall und Haftpflichtversicherungen: Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Mobiliar

Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt

GENERALAGENTUR ZÜRICH

E. Zuberbühler, 8001 Zürich

Mitarbeiter

Herr H. J. Bühler, Traubenweg 2, 8135 Langnau a.A.
Telefon 713 30 79



Mit dem Umweltschutz ernst gemacht

Ein bunter Haufen von zum Teil recht unappetitlichen Abfällen liegt an einem Sommerabend beim Dorfbrunnen vor dem Gemeindehaus. Ein Grüpplein junger Leute hockt daneben am Boden. Die Jungen sind guter Dinge, man merkt es ihnen an, sie freuen sich über das Ergebnis ihrer Anstrengungen. Sie hätten ja den freien Nachmittag auch in der «Badi» verbringen können. Die Mädchen und Burschen gehören zur Jugendgruppe «Silas». Sie haben während zwei Stunden das Sihlufer zwischen Langnau und Gontenbach gereinigt und alles mögliche gefunden, alles, was sich mit zwei Händen wegwerfen lässt: Lumpen, Alufolien, Frisbi, Büchsen, Regenhosen, Flaschen, Scherben, Styropor-Verpackungen, Velo- und Mofabestandteile, sogar Autoteile. Was mögen sich die Wegwerfer dabei gedacht haben? Alle diese Materialien verrotten nur schwerlich oder überhaupt nicht. Bei den Rastplätzen wären Abfall-Kübel wünschenswert, doch wer soll diese leeren? Vom Umweltschutz wird heute sehr viel geredet, der nächste Schritt ist das Handeln, das Verhalten eines jeden Einzelnen. Die jungen Leute von der Gruppe «Silas» haben einen wertvollen Denkanstoss geliefert. Nicht alle, die vorübergingen, haben bemerkt, was der ausgestellte Abfall aussagen will, viele haben sich die Zeit nicht genommen, die Plakate zu lesen. Die Autofahrer hätten anhalten müssen — und welcher Autofahrer kann das schon... Es ist an der Zeit, dass wir Konsument und Wegwerfer anfangen verantwortungsvoller mit den uns gegebenen Gütern umzugehen, dass wir die Sauberkeit des Wassers schätzen, die Reinheit der Luft in vollen Zügen geniessen und die Wärme und Kraft des Lichtes bewusst empfinden. Umweltschutz ist Selbstschutz. Den jungen Idealisten gebührt Dank für ihren Einsatz, hoffentlich finden sich noch viele Nachahmer. mh

BACH MANN

Hoch- und Tiefbau
Umbauten
Fassadenrenovationen
Kundendienst

Walter Bachmann Bauunternehmung AG

Langnau Fuhrrain 4 Telefon 01 / 713 17 28

G'sundi Choscht usem REFORM-Lädeli

Naturprodukte

W. Hugentobler

Neue Dorfstr. 38, Langnau a.A.
Telefon 713 38 71

Bio-Gemüse
Früchte
Getreide
Vollkornbrote

Milchprodukte
Müesli
Gewürze
Soja-Produkte . . .



LANGNAU-STALLIKON/ZH
Postfach 73, 8135 Langnau
Tel. 01/713 02 50

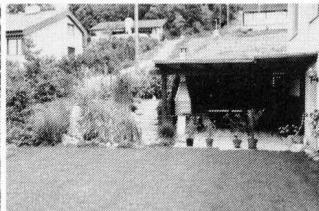
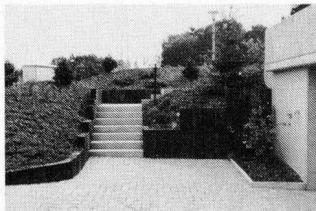
LAAX-SCHLEUIS/GR
Center Communal
7031 Laax
Tel. 086/2 36 00




RIGAR AG J. RICHARD

Gartenbau/Baumschulen

**Rohplanien, Erdarbeiten,
Wege und Plätze,
Treppen,
Sitz- und Stützmauern,
Bepflanzungen,
Rasenanlagen, Dachgärten,
Kinderspielplätze.**





5 Jahre Tanzclub Langnau

Im Jubiläumsjahr des Gemeinnützigen Frauenvereins fanden viele bemerkenswerte Aktivitäten statt, so auch Tanzkurse für Gesellschaftstanz. Viele Tanzfreudige folgten dem Angebot, und aus den Anfängern wurden Fortgeschrittene. Da es ja nicht Aufgabe des Gemeinnützigen Frauenvereins sein konnte, Tanzfreudige bis zur Turnierreife auszubilden, mussten sich die Tanzfans selber weiterhelfen. Eine ganz kleine Gruppe fasste den Mut, sich mit einem Inserat an die Öffentlichkeit zu wagen: Tanzclub sucht Mitglieder. Dieser Tanzclub war damals und ist es heute noch, ein ganz loses Gebilde von Tanzbegeisterten, die *das Tanzen als Sport* betreiben. Die notwendigen Ämter, die das Funktionieren garantieren, werden nach Lust und Laune verteilt, aber zuverlässig ausgeführt. Ein grosses Glück ist dem Club beschieden in der Betreuung durch das Tänzerpaar Jack und Martha Huser von Zürich. Jeden Montagabend wird im Pfarreisaal unterrichtet und trainiert. Es ist auch sehr erfreulich, dass diese Sportart, die auch als Ehepaar-Gemeinschaftstraining aufgefasst werden kann, beim Katholischen Pfarramt auf so viel Verständnis stiess. Vor kurzem durfte der Club sein fünfjähriges Bestehen mit einem festlichen Herbstball auf dem Albis feiern, und es werden immer noch wie im Anfang mit gleicher Begeisterung Schritte und Haltung geübt, es wird gezählt und gedreht, man bewegt sich im Takt zur Musik und tut Körper und Geist etwas zuliebe!

mh

Mit wenig Worten viel Aktuelles aus der Drogerie Wehrli...

... jetzt Winterbereitschaft erstellen.
Lebertran- und Multivitaminprodukte,
weil vorbeugen besser ist als heilen.

... gestärkt in den Winter, jetzt eine
Herbstkur.

... jetzt die Hausapotheke auf Winter
umstellen. Naturheilmittel wirken oft
besser.

... gegen Erkältung und Rheuma, zur
Hautpflege, zur Beruhigung, für die
Hautdurchblutung, zur Entspannung,
zur Kräftigung haben wir Kräuter-
bäder, die Wunder wirken.

... mit Emosan-Unterwäsche haben
Erkältungen keine Chance.

Für gewohnt gute Beratung
Ihre Drogerie Wehrli



Vom Langnauer Gewerbe:

25 Jahre Baumschulen Grueber + Reichenbach

Mit einem wunderhübschen Scherenschnitt als Kunstblatt von Heidi Widmer überreichten die Unternehmer eine Dokumentation ihrer Baumschulen. Das Kunstwerk stellt einen überlebensgrossen, weitausladenden Baum dar, der phantasievoll mit allerlei Lebewesen, Uhu, Specht, kleinen Vögeln, Katzen und Kindern bevölkert ist. Der Baum trägt auch Früchte; es sind schöne, grosse, reife Äpfel. Der Baum steht als Lebensspender, als wunderbare Erscheinungsform in der Natur.

Vor zehn Jahren konnte man den Slogan lesen «Grün ist Leben». Dazu waren aber Erklärungen notwendig, wie das überhaupt gemeint sei. Bedenkenlos wurden Waldschneisen ausgeholzt, um Platz für Autobahnen zu schaffen. Die «Grünen», die heute allen politischen

Färbungen angehören, hatten sich noch nicht gefunden. Heute weiss jedes Kind, dass das menschliche Leben ohne das pflanzliche Grün undenkbar ist. Die Pflanze dient dem Menschen nicht «nur» als Nahrung, sie erfüllt noch viele andere, ganz wesentliche Aufgaben: Temperaturengleich, Luftfeuchtigkeitsregulator, Windschutz, Staub- und Schwefeldioxydfilter, Lärmschutz, Sichtschutz, Erosionsschutz, Energiereserve (Erdöl, Erdgas und Kohle sind letztlich mit Hilfe pflanzlichen Grüns gebundene Sonnenenergie). Pflanzliches Grün ist die Lunge einer Landschaft. Ein Beispiel soll aufzeigen, dass es dabei um erfassbare Werte geht. Eine 100 jährige Linde ist etwa 25 Meter hoch. Die Fläche, die sie beschattet, mag dann um 150 Quadratmeter gross sein. Ihre Blattfläche misst rund das 10fache ihrer Standfläche, also 1500 Quadratmeter. Das bedeutet, dass zwei solche Linden eine Blattfläche von der Grösse des Paradeplatzes in Zürich haben. Fünf solche Bäume würden genug Laubfläche produzieren, um damit den Sechseläutenplatz zuzudecken! Die Hohlräume in den Blättern (das Schwammgewebe) vergrössern diese Aussenfläche auf rund das 10fache. Unsere Linde, von der wir ausgegangen sind, hat nunmehr eine «Lungenkapazität» von 15'000 Quadratmetern. Das entspricht etwa der dreifachen Fläche des Zürcher Lindenhofes! Dies ist der Gesichtspunkt der Nützlichkeit, auch des Messbaren.

Wieviele andere Werte stecken in einer Pflanze, welche positiven Kräfte löst sie aus, die nicht messbar sind! Welche Grossartigkeit stellt eine blühende Rose oder eine kleine, blühende Polsterpflanze dar! Wieviele seelischen Regungen löst sie bei einem empfindsamen Menschen aus: Bewunderung, Entzücken, den Wunsch, das subtile Gebilde für immer festzuhalten — es soll nicht verblühen und vergehen, Dankbarkeit gegen den Schöpfer, Erstaunen vor der Vielfalt, Ehrfurcht vor dem Geheimnis des Lebens und noch vieles mehr. Alle diese positiven Kräfte sind für das menschliche Leben unerlässlich, nicht wegzudenken, sie machen das Leben erst lebenswert und menschenwürdig.

Das Berufsbild des Baumschulisten ist eindrücklich, an oberster Stelle steht der Leitsatz: «Mit der Natur, nicht gegen sie.» Ein junger Mensch, der diesen Beruf auswählt, sollte folgende Eigenschaften mitbringen: Vorstellungsvermögen beim Vorausplanen von Kulturen, technisches Verständnis für Kultureinrichtungen und Maschinen, Sorgfalt im Umgang mit Dünge- und Pflanzenschutzmitteln, Sinn für Naturzusammenhänge und Kreisläufe. Der Gärtner muss beobachten und kleine Veränderungen bemerken, er muss Folgerungen ziehen und vielleicht sogar Bewährtes in Frage stellen. Er muss einen Sinn für die Sprache der Pflanzen entwickeln. Die grosse Sortenvielfalt (es werden ca. 1500 verschiedenerlei Pflanzen herangezogen) verlangt sehr unterschiedliches Vorgehen bei der Vermehrung der Sträucher,



Coiffeursalon
BERTOLDO

für die ganze Familie

Telefon 713 31 85

P für Kunden



SCHNEEBELI
INNENAUSBAU
SCHREINEREI

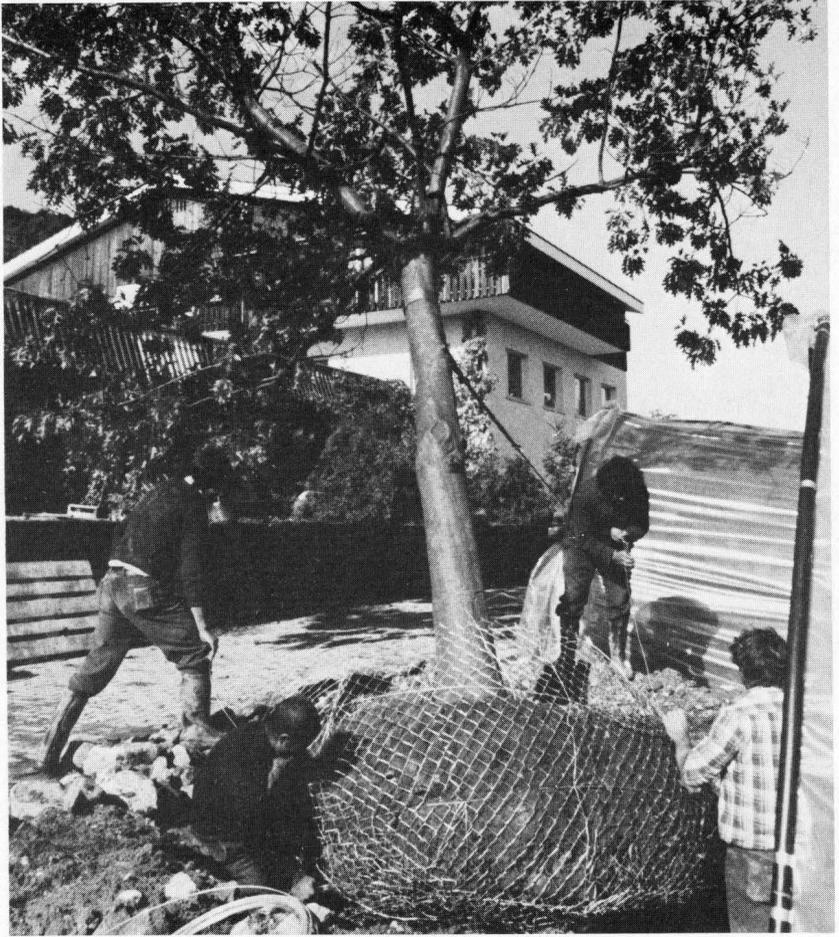
Geschäft:
Grundstrasse 14
Tel. 713 31 89
Privat:
Glärnischstrasse
Tel. 713 35 83

Neubauten
Umbauten
Reparaturen
Glaserarbeiten

Naturtäfer
Decken
Einbauschränke
Aussteuern

Verlangen Sie
bitte Offerten

Das Geschäft wird ab 1.1.84 von Herrn Albert Schneiter weitergeführt



Bäume, Rosen, Nadelgehölze und Stauden: Es wird gesät, gesteckt, durch Absenker, Ableger und verschiedene Veredlungsmethoden vermehrt. So vielgestaltig die Zöglinge sind, so vielseitig ist die Ausbildung der jungen Baumschulisten. Selbst «alte Fuchse» haben nie ausgelernt.

Rückblick

1958 wird die Kollektivgesellschaft Grueber + Reichenbach durch Gernot Grueber und Hans Reichenbach senior gegründet. Übernahme des Baumschulbetriebes von Albert Huber in Adliswil. 1959 werden im Striempel in Langnau 3,7 ha Land gekauft. 1968 Bau des Betriebsgebäudes im Striempel — grössere Wetterunabhängigkeit. Die meisten Kulturen werden nach Langnau verlegt. Von 1972 bis 1983 wird mit der Vergrößerung der Sortimente die Kulturfläche von 3,7 auf 5,5 ha

Schlosserei Metallbau

Leichtmetallarbeiten
Metalltüren – Blecharbeiten
sowie schmiedeiserne Fenstergitter
nach Mass
Reparatur- und Montagewerkstatt

F. Zwahlen

Langnau am Albis Sihlwaldstr. 10
Telefon 713 28 25

Wir machen mehr aus Ihren Schnapp- schüssen...

Mit der gleichen Liebe und Sorg-
falt, mit der Sie fotografieren,
werden Ihre Bilder durch unser
Farblabor weiterverarbeitet.

Color-Fotos in Top-Qualität
Garantiertes Rückgaberecht.

Ihr Farbfotospezialist:

angst

DROGERIE REFORM
PARFÜMERIE KOSMETIKSALON

Hintere Grundstrasse 2
8135 Langnau a.A.

Tel. 01 713 26 00

FOTOKOPIEN

SCHLÜSSEL-SERVICE



**Helvetia Feuer
St. Gallen**

Wir beraten Sie gerne
in allen Versicherungsfragen

Agentur Sihltal

Walter Koller
Haldenrain 1
8134 Adliswil
Telefon 01 710 51 19

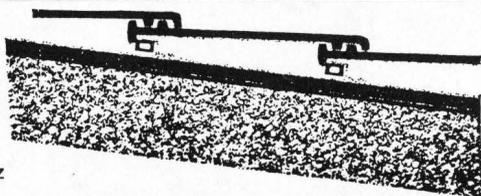
Generalagentur Zürich
Ernst Künzle
Dreikönigstrasse 12
8022 Zürich
Telefon 201 30 50

Dachdecker- + Zimmerarbeiten

Reparaturen, Umbauten, Neubauten
Unterdächer in Eternit, Pavatex, Holz
Fassadenverkleidungen in Eternit und Holz
Holzkonservierungen

Material für Hobbybastler:

Latten, Schalungen, Pavatex, Novopan



Ernst Frieden

Dachdeckergeschäft und Zimmerei
Langnau a. A. Schwerzi Tel. 713 35 29



erweitert. 1975 werden erstmals grössere Quantitäten Pflanzen in «Containern» kultiviert: Containerkultur ist die Anzucht von Sträuchern und Bäumen in Beuteln aus Plastikmaterial, mit dem Zweck der risikofreien, ganzjährigen Verpflanzbarkeit und der Verkürzung von Lieferzeiten. 1973 wird ein grösseres Gewächshaus erstellt, das der Überwinterung von noch empfindlichen Jungpflanzen dient. 1975 Einstellung des Betriebes in Adliswil. 1977 tritt Hans Reichenbach senior in den Ruhestand und seine beiden Söhne Hans und Robert treten in die Gesellschaft ein.

Im Verlauf des Gespräches tauchen immer neue Fragen auf. Welcher Dünger ist der beste? Der Verwendung von kompostierten Abfällen kommt immer grössere Bedeutung zu. Jeder, der die Möglichkeit hat, einen eigenen Kompost anzulegen und zu pflegen, sollte diese nutzen. — Welche Rosen werden aus der Angebotspalette ausgewählt? Von rund 2000 Möglichkeiten entschliesst man sich letztlich für deren 100. Was nicht robust genug ist und bezüglich Krankheitsresistenz im Vergleich mit anderen Sorten schlecht abschneidet, wird eliminiert. Auch dies ist ein Beitrag zum «Gärtnern mit weniger Gift». — Die Entwicklung zeigt, dass die inländische Produktion immer vielfältiger wird. Damit erreicht man eine zunehmende Unabhängigkeit vom Ausland, und es stehen immer mehr akklimatisierte Pflanzen in klimagerechten Sorten zur Verfügung.

Die Baumschulen Grueber + Reichenbach bemühen sich, nicht nur schöne und gesunde Pflanzen zu ziehen und zu verkaufen, sondern sie möglichst mit der richtigen Beratung weiterzugeben, so dass sie am Bestimmungsort gedeihen und Freude bereiten. mh

SZU

**Sihltal-Zürich-
Uetliberg-Bahn**

Geschenk-Ideen

die das ganze Jahr Freude bereiten.

Mit einem ABONNEMENT der SZU oder einem GESCHENK-GUTSCHEIN sind Sie immer gut beraten.

Mehrfahrten-Abonnemente

Tarif- stufe	Strecke	Preis Fr.
1	Langnau — Sihlau	10.—
2	Langnau — Adliswil/Sihlwald	16.—
3	Langnau — Zü Leimbach/Sihlbrugg	24.—
4	Langnau — Zü Selnau	32.—

½-Preis-Abonnement «Senior»

zum Bezuge halber Billette (ganze Schweiz) 125.—
gültig 1 Jahr

Geschenk-Gutscheine

in den ausgedruckten Werten von Fr. 5.—, 10.—,
20.— und 50.—

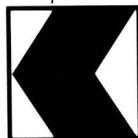
Dazu erhalten Sie einen buntfarbenen Umschlag.
Auf diesem können Sie dem Beschenkten den zu
lösenden Fahrschein vormerken.

Alle Fahrausweise und Geschenk-Gutscheine sind
am Schalter in Langnau-Gattikon erhältlich.

Ihre
SZU Sihltal-Zürich-Uetliberg-Bahn und das
Personal Bahnhof Langnau-Gattikon

Wertsachen?
Sicher vor Verlust im Schrankfach
bei der

**Zürcher
Kantonalbank**



Agentur Langnau a.A., Neue Dorfstrasse 24



Früchte und Gemüse
täglich frisch

Früchtekörbe

Reelle Weine

Tiefkühlprodukte

R.Ciseri

Comestibles

bei der Brücke Adliswil
Telefon 710 69 05

Branchenverzeichnis der Langnauer Geschäfte

Antiquitäten		Farben		Milchzentrale	
Fluri Erwin	710 67 46	Baumgartner H. P.	713 33 96	Oberdorf	713 31 67
Apotheke		Fernsehen/Radio		Musikhaus	
Opitz Dieter	713 15 33	Räbsamen	713 15 05	Burri Max	713 36 75
Architekturbüros		Foto		Musikschule	
Ackermann Ernst	713 36 94	Küenzi Erwin	463 76 16	Mindeci	710 38 39
Michel Hans	713 37 12	Wehrli Kurt	713 32 60	Naturprodukte	
Autofahrschule		Fusspflege-Salon		Hugentobler W.	713 38 71
Müller Rolf	713 27 80	Eberle Vreni	713 12 85	Optik	
Autotransporte		Wehrli Kurt	713 32 60	Haas	713 39 80
Stalder Hans	713 32 81	Garage		Papeterie	
Bäckereien/Konditoreien		Perlungher AG	713 32 31	Hässig Andreas	713 33 66
Friederich Alex	713 31 41	Schenzer & Co.	713 32 67	Parfumerie	
Widmer Gebrüder	713 31 30	Scheu Stephan	713 23 23	Angst	713 26 00
Bahn		Gartenbau		Pflanzen-Center	
SZU Verwaltung	202 88 84	Rigar AG	713 02 50	Bacher	713 31 23
Station Langnau	713 31 05	Gartenpflege		Sanitäre Anlagen	
Banken		Hanhart Franz	710 97 24	Künzle + Kuhn AG	713 30 58
Sparkasse Thalwil	713 22 24	Grafik		Rauber Hans	713 34 03
Zürch. Kantonalbank	713 31 01	Schützbach Ch.	713 00 33	Sanitär-Ingenieurbüro	
Baugeschäfte		Haushaltartikel		Wehrli K. + H.	713 10 12/17
Bachmann Walter	713 17 28	Fritschi Hanni	713 37 45	Schlosserei	
Stocker & Stierli	713 33 22	Heizungen		Zwahlen F.	713 28 25
Tschopp AG	713 36 48	Leuenberger + Leutwyler AG		Schlüsselservice	
Baumschule			713 11 22	Kammerer Jakob	713 02 26
Grueber		Rauber Hans	713 34 03	Schreinereien	
& Reichenbach	713 23 00	Heizungs-Ingenieurbüro		Hubeny	713 30 75
Blumengeschäft		Wehrli K. + H.	713 10 12/17	Schneebeli Walter	713 31 89
Baumgartner E.	713 31 80	Holz/Kohlen/Heizöl		Stocker & Stierli	713 33 22
Bodenbeläge		Lenherr	720 24 03	Schuhgeschäft	
Naef Peter	713 34 13	Hotels/Restaurants		Bottazzoli B.	713 31 51
Buchhandlung		Bahnhof	713 31 31	Sparkasse	
Papeterie Hässig	713 33 66	Hasle	713 10 03	Sparkasse Thalwil	713 22 24
Cafés		Hirschen Albis	713 00 28	Agentur Langnau (R. Saxer)	
Kafi Frosch	713 00 90	Langnauerhof	713 31 38	Spenglerei	
Widmer Gebrüder	713 31 30	Löwen Unterhalb	713 31 10	Kaufmann Jürg	713 36 69
Chem. Reinigung		Rank	713 31 60	Taxi	
J. v. Rickenbach	713 39 52	Sunneberg Thalwil	720 73 90	Albis-Taxi P. Strub	710 00 77
Coiffeurs Herren und Damen		Windegg Albis	713 31 13	Teppiche	
Bertoldo Josef	713 31 85	Innendekorationen		Müller Hans	713 35 60
Rehder Frédéric	713 32 40	Müller Hans	713 35 60	Naef Peter	713 34 13
Comestibles		Winkler Josy	713 11 56	Treuhand	
Ciseri	710 69 05	Kosmetik-Salon		Häberling Werner	713 18 15
Dachdecker		Angst	713 26 00	Velos/Motos	
Frieden Ernst	713 35 29	Lacher Claire	713 15 59	Kammerer Jakob	713 02 26
Drogerien		Wehrli Kurt	713 32 60	Versicherungen	
Angst	713 26 00	Malergeschäfte		Helvetia Feuer	710 51 19
Wehrli Kurt	713 32 60	Krofitsch Adolf	713 27 04	Rentenanstalt	713 30 79
Drucksachen		Vögele Ernst	713 34 87	Schweiz. Mobilair	713 38 50
Hässig Andreas	713 33 66	Mercerie/Wolle		Winterthurer	713 36 30
Joos Druck AG	713 15 11	Elsener Erika	713 39 10	Vorhänge	
Elektrische Installationen		Metzgerei		Müller Hans	713 35 60
EKZ Filiale	713 30 37	Keller Pius	713 31 88	Winkler Josy	713 11 56
Elektro Stähli AG	713 02 12	Mineralwasser/Bierdepot		Zimmerei	
Elsener & Co	713 24 24	Stalder Hans	713 32 81	Widmer R.	710 56 66